



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2015

RENK Aktiengesellschaft

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Auf einen Blick | 3 |
| Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2015 | 4 |
| Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 | 12 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 27 |
| Finanzterminkalender der RENK Aktiengesellschaft | 27 |

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der RENK Aktiengesellschaft (RENK AG) erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2014 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Aufgrund kaufmännischer Rundungen von Beträgen können bei Addition und Prozentangaben geringfügige Abweichungen in den nachfolgenden Tabellen und Ausführungen auftreten.

Auf einen Blick

RENK KONZERN

Mio €(wenn nicht anders angegeben)

| | 2015 1. Halbjahr | 2014 1. Halbjahr | Veränd. in % |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Auftragseingang | 293 | 226 | +30 |
| Umsatz | 240 | 216 | +11 |
| Auftragsbestand ¹⁾ | 870 | 827 | +5 |
| Belegschaft (Anzahl) ¹⁾ | 2.186 | 2.196 | - |
| | | | Veränd. |
| | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 43 | 26 | +17 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 41 | 27 | +14 |
| Ergebnis nach Steuern | 29 | 18 | +11 |
| Ergebnis je Aktie in € | 4,20 | 2,65 | - |
| Operative Rendite | 17,8 | 11,9 | - |
| Investitionen in Anlagevermögen | 12 | 7 | +5 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 11 | 8 | +3 |
| Eigenfinanzierte F&E-Ausgaben | 4 | 4 | - |
| Brutto-Cashflow | 45 | 21 | +24 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 36 | 6 | +30 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -12 | -87 | +75 |
| Netto-Cashflow | 24 | -1 | +25 |
| Netto-Liquidität ¹⁾ | 161 | 150 | +11 |
| Eigenkapital ¹⁾ | 343 | 327 | +16 |

¹⁾ Stichtagswert am 30. Juni 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2015

Wirtschaftliches Umfeld

Im ersten Halbjahr 2015 verlor das robuste Wachstum der Weltwirtschaft an Dynamik. Während sich die konjunkturelle Belebung in vielen Industrieländern fortsetzte, entwickelten sich einige Schwellenländer weiterhin nur unterdurchschnittlich. Westeuropa zeigte im Berichtszeitraum eine weitere wirtschaftliche Erholung, auch das Wachstum der deutschen Wirtschaft blieb dank positiver Konsumstimmung und guter Lage am Arbeitsmarkt stabil. Für die US-Wirtschaft ergab sich von Januar bis Juni 2015 ein durchschnittlich solides Wachstum, in China verringerte sich das hohe Wirtschaftswachstum im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2015 leicht.

Diese globale Entwicklung spiegelte sich in den ersten Monaten des Jahres 2015 nur bedingt in den Auftragseingangszahlen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus wider. Während die Neubestellungen aus dem Euro-Raum deutlich, aus dem übrigen Ausland noch leicht über den Vorjahresvergleichswerten lagen, blieben die Aufträge aus dem Inland um 3 % unter den Werten des Vergleichszeitraums 2014. Insgesamt fehlten somit bis Ende Mai gegenüber dem Vorjahr 2,5 %. Dies veranlasste Anfang Juli auch den Branchenverband VDMA, seine Prognose für 2015 anzupassen. Statt des bisher erwarteten Wachstums von 2 % wird jetzt nur mehr mit Stagnation im Vergleich zu 2014 gerechnet.

Positive Entwicklung in den einzelnen RENK Geschäftsbereichen

RENK erzielte im 1. Halbjahr 2015 einen Auftragseingang von 293 Mio € – eine Zunahme gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 67 Mio €. Mit einem Plus von 49 Mio € trug der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe maßgeblich zu dieser Steigerung bei, sowohl durch Zuwächse in der Geschäftseinheit in Augsburg als auch bei den Testsystemen. Deutlich über Vorjahr lag auch der Bestelleingang im Geschäftsbereich Standardgetriebe, bedingt v.a. durch einen Auftrag für Offshore-Windkraftgetriebe im 1. Quartal 2015. Die beiden anderen Geschäftsbereiche Gleitlager und Spezialgetriebe konnten das Vorjahresniveau im Auftragseingang gut halten.

Auch die Umsatzerlöse bei RENK überstiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 den Vergleichswert aus 2014. Auslieferungen in Höhe von 240 Mio € bedeuteten ein Plus von 11 % gegenüber dem entsprechenden Wert des Vorjahres von 216 Mio €. Deutlich zulegen konnte der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe hauptsächlich durch die verstärkte Auslieferung von Neugetrieben. Über Vorjahr lag auch der Geschäftsbereich Spezialgetriebe, während Standardgetriebe und Gleitlager den Vorjahreswert nicht mehr erreichten.

Operatives Ergebnis dank Einmaleffekt bei 43 Mio €

Das Operative Ergebnis im 1. Halbjahr 2015 übertraf mit 43 Mio € erheblich den entsprechenden Vorjahreswert von 26 Mio €. Neben der Abrechnung ertragsstarker Aufträge trug auch der Einmaleffekt aus der Neuordnung der Lieferbeziehung mit einem wichtigen Kunden im Offshore-Windkraftbereich zu diesem Ergebnis bei. Zum einen resultierte daraus ein Ertrag aus der Abgeltung ursprünglich vereinbarter Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 9 Mio €, dieser wurde den beiden involvierten Geschäftsbereichen Spezial- und Standardgetriebe zugeordnet. Zum anderen ergab sich daraus auch ein Aufwand aus der Abwertung eines spezifisch für diesen Kundenauftrag errichteten Prüfstands in Höhe von 3 Mio €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich für RENK damit für das 1. Halbjahr 2015 eine Operative Rendite von 17,8 % (Vorjahr: 11,9 %). Alle Geschäftsbereiche trugen positiv zu diesem Ergebnis bei.

Liquidität weiter auf hohem Niveau

RENK erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2015 einen Brutto-Cashflow von 45 Mio € gegenüber 21 Mio € im gleichen Vorjahreszeitraum. Nachdem auch die Belastungen aus zusätzlicher Mittelbindung im Working Capital mit -9 Mio € im Vergleich zum Vorjahr (-15 Mio €) deutlich niedriger ausfielen, ergab sich im laufenden Jahr ein Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in Höhe von 36 Mio € (Vorjahr: 6 Mio €). Nach Berücksichtigung der Mittelabflüsse für Investitionen (-12 Mio € / Vorjahr: -7 Mio €) und Finanzierung (-15 Mio € / vornehmlich die Dividendenzahlung) sowie der Währungskurseffekte resultierte daraus eine Zunahme der flüssigen Mittel um 11 Mio € auf 81 Mio €.

Zusammen mit den Geldanlagen in Höhe von 80 Mio € und abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten errechnete sich zum 30. Juni 2015 eine Netto-Liquidität von 161 Mio € gegenüber 150 Mio € zu Jahresanfang.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Seit Jahresbeginn 2015 erhöhte sich die Bilanzsumme im RENK Konzern von 589 Mio € auf 626 Mio €. Auf der Aktivseite stiegen die Langfristigen Vermögenswerte um 3 Mio € insbesondere als Folge der Investitionstätigkeit. Deutlich stärker nahmen die Kurzfristigen Vermögenswerte zu. Aus diesem Zuwachs von 34 Mio € stammten 5 Mio € aus gestiegenem Vorrats- und 19 Mio € aus erhöhtem Forderungsbestand, beides Folge fortschreitender Projektarbeit. 11 Mio € resultierten aus dem Anstieg der Flüssigen Mittel.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Langfristigen Schulden um 5 Mio € insbesondere aufgrund der gestiegenen latenten Steuerposition (4 Mio €) und erhöhter Netto-Pensionsverpflichtungen (1 Mio €). Die Kurzfristigen Schulden stiegen deutlich stärker, am stärksten nahmen die Erhaltenen Anzahlungen mit 19 Mio € und die Sonstigen Verbindlichkeiten mit 5 Mio € zu, während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8 Mio € verminderten.

Investitionen und F&E

RENK investierte im 1. Halbjahr 2015 insgesamt 12 Mio € in neue Sachanlagen (Vorjahr: 7 Mio €). Schwerpunkt war unverändert der Standort Augsburg mit der Weiterführung der Arbeiten an der neuen Multifunktionshalle für die Spezialgetriebe und der Erneuerung der Produktions- und Prüfeinrichtungen bei den Fahrzeuggetrieben.

Wie im Vorjahr flossen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres bei RENK 4 Mio € in eigenfinanzierte F&E-Projekte. Entsprechend der langfristig orientierten Strategie von RENK wurden im Berichtszeitraum v.a. die bereits in den Vorjahren begonnenen Projekte fortgeführt, darunter die Entwicklung der neuen Getriebeelektronik im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe und des geräuscharmen elektrischen Antriebsmoduls AED[®] im Geschäftsbereich Spezialgetriebe sowie die Optimierung der Baureihen für maritime und stationäre Getriebe und Kupplungen im Geschäftsbereich Standardgetriebe.

Belegschaft annähernd konstant

Die Zahl der Mitarbeiter im RENK Konzern verminderte sich in den ersten sechs Monaten 2015 leicht von 2.196 zu Jahresbeginn auf 2.186 per Ende Juni. Zudem waren 40 Leiharbeiter (Ende 2014: 48) eingesetzt.

Risikobericht

Der Risikobericht ist in Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2014 zu lesen. Die Risikolage entspricht weitgehend der Darstellung im Geschäftsbericht 2014.

Zu den Auswirkungen auf Auftragslage, Umsatz- und Ergebnissituation, die sich aus der aktuellen Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ergeben, verweisen wir auf die Abschnitte "Wirtschaftliches Umfeld", "Prognose für das Geschäftsjahr 2015" sowie auf unsere Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter "Entwicklung der Geschäftsbereiche".

Prognose für das Geschäftsjahr 2015

Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten 2015 bestätigt die bisherigen Erwartungen des Managements von RENK, sodass die ursprünglichen Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2014 im Wesentlichen unverändert aufrechterhalten werden. Unter der Voraussetzung, dass erwartete Großprojekte realisiert werden, wird der Auftragseingang 2015 in der Größenordnung von 500 Mio € liegen. Der Umsatz sollte 2015 im Vergleich zu 2014 leicht steigen. Für das Operative Ergebnis wird mit einer Größenordnung von über 60 Mio € gerechnet. Die Operative Rendite wird erneut im zweistelligen Bereich liegen, aber den Wert des Jahres 2014 nicht ganz erreichen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Spezialgetriebe

| Mio € Jan. - Juni | 2015 | 2014 | Veränderung* |
|------------------------|------|------|--------------|
| | | | in % |
| Auftragseingang | 90 | 90 | +1 |
| Umsatz | 75 | 70 | +7 |
| | | | in Mio € |
| Operatives Ergebnis | 11 | 7 | 4 |
| Operative Rendite in % | 14,9 | 10,5 | - |

* Berechnung auf Basis T€

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wie bereits in den vergangenen Jahren sah sich der Geschäftsbereich Spezialgetriebe auch im bisherigen Jahresverlauf 2015 mit deutlich unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Zielmärkten konfrontiert.

Die Projektstätigkeit mit kurzfristiger Umsetzungsperspektive bei der Sparte Maritime Getriebe war im 1. Halbjahr 2015 rückläufig, in der Projektpipeline befinden sich überwiegend Projekte mit Realisierungshorizont 2016 und später. Dabei zeichnet sich ein weiterhin hoher Bedarf in den Flotten einzelner Länder ab, sowohl für den Ersatz bestehender als auch die Erweiterung um neue Einheiten.

Demgegenüber war das Marktumfeld für die Produkte der Sparte Stationäre Industriegetriebe unverändert durch einen zum Teil ruinösen Preiskampf um die wenigen Projekte im Markt gekennzeichnet. Der niedrige Ölpreis lähmte die Projektstätigkeit für alternative Ölgewinnungsmethoden und auch die Nachfrage aus der Zementindustrie lag weit entfernt vom Niveau früherer Jahre.

Unsere Schweizer Tochter RENK-MAAG litt neben den genannten Schwächen im Markt für Industriegetriebe zudem unter der Belastung durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigen Währungen für den Exportbereich.

Geschäftsentwicklung

Unterschiedliche Durchlaufzeiten und Effekte aus Großprojekten schlugen sich im 1. Halbjahr 2015 auch im unterschiedlichen Geschäftsverlauf der einzelnen Sparten nieder. So konnte die Sparte Schiffsgetriebe in den ersten sechs Monaten im Auftragseingang nicht mehr ganz an den hohen Wert des Vorjahres anknüpfen. Geordert wurden u.a. weitere Getriebe-Schiffsätze für ein schon länger laufendes Projekt der türkischen Marine. Darüber hinaus wurden auch die vorerst letzten Optionen für die LCS-Programme der US Navy in Bestellungen umgewandelt. Für das neue RENK AED[®] Antriebsmodul konnte der Erstauftrag als Anwendung in einer Megayacht hereingenommen werden.

Leicht über dem eher schwachen Vorjahreswert entwickelte sich der Bestelleingang in der Sparte Industriegetriebe. Rückgänge bei Turbogetrieben wurden durch Zuwächse bei Getrieben für die Kunststoffindustrie und für Prüfstandanwendungen mehr als ausgeglichen. Ähnlich verhielt es sich auch bei RENK-MAAG in Winterthur.

Insgesamt gingen im Geschäftsbereich Spezialgetriebe im 1. Halbjahr 2015 mit gut 90 Mio € Bestellungen in annähernd gleicher Höhe wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ein.

Die vermehrte Abrechnung von Aufträgen für maritime Getriebe ließen den Umsatz des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe im Berichtszeitraum auf 75 Mio € steigen, verglichen mit 70 Mio € im entsprechenden Zeitraum 2014. Den größten Umsatzbeitrag leistete wiederum die Sparte Maritime Getriebe – mit Auslieferungen u.a. für Projekte in den USA, Deutschland, Südkorea, Italien und Indien.

Der Geschäftsbereich Spezialgetriebe erzielte im 1. Halbjahr 2015 ein Operatives Ergebnis von 11 Mio € (Vorjahr: 7 Mio €). Darin ist der auf den Geschäftsbereich entfallende Anteil aus der Abgeltung der Abnahmeverpflichtung enthalten. Somit errechnet sich für die ersten sechs Monate 2015 eine Operative Rendite von 14,9 % (Vorjahr: 10,5 %).

Ausblick

Unverändert erwarten wir für den Geschäftsbereich Spezialgetriebe im Geschäftsjahr 2015 eine moderate Zunahme des Auftragseingangs. Der Umsatz wird leicht unter Vorjahr liegen. Operatives Ergebnis und Operative Rendite werden das hohe Niveau des Vorjahres jedoch deutlich unterschreiten.

Fahrzeuggetriebe

| Mio € Jan. - Juni | 2015 | 2014 | Veränderung* |
|------------------------|------|------|---------------|
| Auftragseingang | 86 | 37 | in % +132 |
| Umsatz | 75 | 47 | +58 |
| Operatives Ergebnis | 15 | 6 | in Mio € 9 |
| Operative Rendite in % | 19,9 | 12,8 | – |

* Berechnung auf Basis T€

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Marktsituation im Bereich Getriebe für mittlere und schwere Kettenfahrzeuge blieb auch im 1. Halbjahr im Wesentlichen unverändert. Das für RENK zugängliche Volumen ist weiterhin durch eine überschaubare Anzahl an Beschaffungsprojekten gekennzeichnet mit Abwicklungen über mehrere Jahre und jeweils kleineren jährlichen Lieferstückzahlen. Wir sehen unverändert gute Möglichkeiten neue Serienaufträge zu erhalten, allerdings ist die Abschätzung der zeitlichen Realisierung schwierig. Neben einer Vielzahl politischer und fiskalischer Gründe, die bei den möglichen Abnehmerländern entscheidungsbeeinflussend wirken können, kann sich mittelfristig auch eine restriktiv gehandhabte Exportgenehmigungspolitik negativ auf die Geschäftsmöglichkeiten von RENK auswirken.

Die im Jahr 2014 deutlich spürbar gewordene Belebung des Prüfstandmarktes in dem für die RTS relevanten Segment setzte sich fort. Auftragschancen zeichnen sich insbesondere im Luftfahrt-, Schienen- und Sonderfahrzeugbereich ab.

Geschäftsentwicklung

In den ersten sechs Monaten 2015 gingen im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe Aufträge in Höhe von insgesamt 86 Mio € ein, 49 Mio € mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum. Sowohl das Geschäftsfeld Fahrzeuggetriebe in der RENK AG als auch die RTS konnten hohe Zuwächse erzielen. Bei der RENK AG dominierte ein großer Auftrag im Service- bzw. Nach-

rüstungsbereich, die RTS wird zwei Anlagen für das geplante weltweit leistungsfähigste Prüfzentrum für Großlager liefern.

Auch der Umsatz im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe lag im Berichtszeitraum deutlich über dem Wert des Vorjahres. 75 Mio € bedeuteten ein Plus von 58 % gegenüber den 47 Mio € aus den ersten sechs Monaten 2014. Wichtige Einzelprojekte waren u.a. die Getriebelieferungen für das südkoreanische Programm K2 und das deutsche PUMA-Programm. Daneben trug das Geschäft mit Ersatzteillieferungen und Instandhaltungsleistungen wesentlich zur Auslastung bei – insbesondere auch bei RENK France.

Die Umsatzlegung bei den Prüfsystemen wurde im 1. Halbjahr 2015 v.a. durch die Leistungserbringung an Prüfständen für Getriebestränge und Bremsanlagen bestimmt, in erster Linie für Anwendungen in der Luftfahrt- und Eisenbahnindustrie.

Der erhöhte Umsatz und der abgerechnete Auftragsmix in den ersten sechs Monaten 2015 bewirkten im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe eine deutliche Zunahme des Operativen Ergebnisses auf 15 Mio € verglichen mit 6 Mio € im 1. Halbjahr 2014. Für die Operative Rendite bedeutete das einen Zuwachs von 12,8 % im Vorjahr auf 19,9 % im laufenden Jahr.

Ausblick

Aufgrund des so nicht wiederholbaren Rekordauftrags von Ende 2014 wird der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Fahrzeuggetriebe im Geschäftsjahr 2015 den Wert des Vorjahres bei weitem nicht erreichen. Umsatz und Operatives Ergebnis sollten dagegen spürbar über den entsprechenden Vergleichswerten liegen, so dass auch bei der Operativen Rendite ein leichter Zuwachs möglich scheint.

Standardgetriebe

| Mio € Jan. - Juni | 2015 | 2014 | Veränderung* |
|------------------------|------|------|----------------|
| Auftragseingang | 72 | 50 | in % +43 |
| Umsatz | 44 | 50 | -12 |
| Operatives Ergebnis | 6 | 7 | in Mio € -1 |
| Operative Rendite in % | 12,5 | 14,3 | - |

* Berechnung auf Basis T€

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Dem Bedarf an Erdgas im Energiemix wird auch künftig eine wichtige Bedeutung zukommen, sodass voraussichtlich auch weiterhin auf hohem Niveau Projekte im speziellen Markt der LNG-Tanker realisiert werden. Allerdings tendiert derzeit die Nachfrage eher hin zu Zweitakt-Dual-Fuel-Lösungen, die im Gegensatz zu den bisher dominierenden Antriebskonzepten keine Getriebe benötigen. Im Markt für Turbogetriebe blieb die Projekt-Umsatzungsrate auch in den ersten Monaten 2015 unverändert niedrig. Daneben litt auch der Hauptzielmarkt für Kupplungen, der Anlagenbau, unter erheblicher Unterauslastung, was zunehmenden Preisdruck und Suche nach billigeren Alternativen Anbietern z.B. aus dem asiatischen Raum nach sich zog.

Wieder leicht positive Perspektiven zeichnen sich für den Offshore-Windkraftbereich in Europa bzw. Deutschland ab. In Asien bleibt derzeit Japan für RENK die führende Kraft in Entwicklung und Planung zur Anwendung dieser Technologien.

Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsbereich Standardgetriebe erzielte im 1. Halbjahr 2015 einen Auftragseingang von 72 Mio € 22 Mio € mehr als im gleichen Zeitraum 2014. Ausschlaggebend dafür war der im März hereingenommene Auftrag für Offshore-Windkraftgetriebe. Mit Ausnahme der maritimen Getriebe blieb der Bestelleingang in den anderen Tätigkeitsfeldern unterhalb der Vorjahreswerte.

Erwartungsgemäß erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs Standardgetriebe im Berichtszeitraum das Vorjahresniveau nicht. 44 Mio € bedeuteten ein Minus von 6 Mio € gegenüber 2014, mehr als zwei Drittel davon resultierten aus fehlenden Umsätzen mit Windkraftgetrieben. Die übrigen Produktbereiche – ausgenommen die maritimen Getriebe – konnten auch beim Umsatz nicht an das Vorjahresniveau anknüpfen.

Der Geschäftsbereich Standardgetriebe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2015 ein Operatives Ergebnis von 6 Mio € nach 7 Mio € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Darin sind die anteilige Abgeltung der Abnahmeverpflichtung und die Abwertung des Prüfstands enthalten. Insgesamt ergibt sich somit für das 1. Halbjahr 2015 eine Operative Rendite von 12,5 %, nach 14,3 % im gleichen Zeitraum 2014.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2015 erwartet der Geschäftsbereich Standardgetriebe Bestelleingänge merklich über dem Wert des Jahres 2014. Der Umsatz wird allenfalls die Größenordnung des Vorjahres erreichen. Operatives Ergebnis und Operative Rendite werden deutlich unterhalb der Vergleichswerte aus 2014 bleiben.

Gleitlager

| Mio € Jan. - Juni | 2015 | 2014 | Veränderung* |
|------------------------|------|------|---------------|
| Auftragseingang | 55 | 52 | in % +5 |
| Umsatz | 51 | 52 | -3 |
| Operatives Ergebnis | 10 | 5 | in Mio € 5 |
| Operative Rendite in % | 19,9 | 10,0 | - |

* Berechnung auf Basis T€

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Umfeld im Maschinen- und Anlagebau, einem wesentlichen Geschäftsfeld für die Zulieferindustrie in Deutschland, blieb auch im bisherigen Jahresverlauf 2015 schwierig. Regional unterschiedliche Entwicklungen lassen dennoch ein leichtes Wachstum für den globalen Maschinen- und Anlagenbau erwarten.

Die bereits seit mehreren Jahren beobachtete Verschiebung in der Zusammensetzung des nachgefragten Produktportfolios bei Standardlagern hat sich weiter fortgesetzt. Der Trend der großen Anbieter, insbesondere im Elektromaschinen-Bereich, sich in den Wachstumsmärkten

wie z.B. China und Indien durch Investitionen in neue Produktionsstätten für das erwartete lokale Wachstum und eine globale Marktpositionierung aufzustellen, hielt unvermindert an. Dies führt zu einer zunehmenden Verlagerung der RENK Absatzpotentiale zu diesen neuen Produktionsstandorten. Für RENK erwächst hieraus die Herausforderung sich gegen lokale Low Cost-Anbieter sowie expansive, international agierende Wettbewerber durchzusetzen.

Bei Speziallagern für den Schiffbau zeichnet sich nach Verzögerungen bei der Projektrealisation in der Vergangenheit nunmehr eine positivere Entwicklung ab, z.B. bei Drucklagern oder Lagern für Antriebsgondeln. Die Investitionstätigkeit im Öl&Gas-Umfeld hat sich dagegen gravierend verschlechtert, der gesunkene Ölpreis führte zu einem Einbruch bei allen Projekten im Umfeld der Förderung von Schiefergas.

Geschäftsentwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2015 stieg der Auftragseingang im Geschäftsbereich Gleitlager im Vergleich zum Vorjahr von 52 auf 55 Mio € Der Zuwachs stammte primär aus dem Projektgeschäft. Unverändert trugen Standardlager-Anwendungen zu mehr als der Hälfte des Bestellvolumens bei.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Gleitlager erreichte im 1. Halbjahr 2015 mit 51 Mio € annähernd das Niveau des Vergleichszeitraums 2014 von 52 Mio €

Das Operative Ergebnis für den Geschäftsbereich Gleitlager in den ersten sechs Monaten 2015 belief sich auf 10 Mio € nach 5 Mio € im Vorjahr. Zu berücksichtigen ist, dass im Vorjahr der Effekt aus der Entkonsolidierung von ADMOS in Höhe von -4 Mio € enthalten war. Damit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2015 im Geschäftsbereich Gleitlager eine Operative Rendite von 19,9 % (10,0 %).

Ausblick

Unverändert erwartet RENK für das Geschäftsjahr 2015, dass sich Auftragseingang und Umsatz im Geschäftsbereich Gleitlager in der Größenordnung des Vorjahres bewegen werden. Angesichts des Wegfalls der Sonderbelastung aus dem Vorjahr scheint eine leichte Verbesserung bei Operativem Ergebnis und Operativer Rendite möglich.



Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015

RENK Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

T €

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 239.679 | 216.288 |
| Umsatzkosten | -181.184 | -163.899 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 58.495 | 52.389 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 13.132 | 3.800 |
| Vertriebskosten | -17.082 | -15.980 |
| Verwaltungskosten | -8.935 | -8.694 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.884 | -5.781 |
| Operatives Ergebnis | 42.726 | 25.734 |
| Finanzierungsaufwendungen | -290 | -176 |
| Übriges Finanzergebnis | -1.053 | 1.264 |
| Finanzergebnis | -1.343 | 1.088 |
| Ergebnis vor Steuern | 41.383 | 26.822 |
| Ertragsteuern | -12.829 | -8.779 |
| Ergebnis nach Steuern | 28.554 | 18.043 |
| Ergebnis je Aktie in € | 4,20 | 2,65 |

RENK Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

T €

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|---|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Steuern | 28.554 | 18.043 |
| Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden | | |
| Neubewertung aus Pensionsplänen | -362 | -6.543 |
| Abgrenzung latenter Steuern | -274 | 1.895 |
| Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden | | |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | 3.092 | 224 |
| Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente | -896 | -661 |
| Abgrenzung latenter Steuern | 279 | 210 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | 1.839 | -4.875 |
| Gesamtergebnis | 30.393 | 13.168 |

RENK Konzern Bilanz zum 30. Juni 2015

Aktiva

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--|----------------|----------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 3.316 | 3.429 |
| Sachanlagen | 173.621 | 171.358 |
| Finanzbeteiligungen | 4.534 | 4.534 |
| Aktive latente Steuern | 6.218 | 5.683 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen | 251 | 12 |
| Langfristige Vermögenswerte | 187.940 | 185.016 |
| Vorräte | 183.660 | 178.727 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 85.851 | 67.041 |
| Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern | 1.112 | 1.747 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Forderungen | 86.547 | 86.337 |
| Flüssige Mittel | 81.376 | 70.396 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 438.546 | 404.247 |
| | 626.486 | 589.263 |

RENK Konzern Bilanz zum 30. Juni 2015

Passiva

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--|----------------|----------------|
| Gezeichnetes Kapital | 17.920 | 17.920 |
| Kapitalrücklage | 10.669 | 10.669 |
| Gewinnrücklagen | 334.294 | 320.700 |
| Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten | -20.069 | -21.908 |
| Eigenkapital | 342.814 | 327.381 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 26.038 | 24.831 |
| Passive latente Steuern | 5.410 | 1.469 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 6.635 | 6.050 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 1.011 | 1.394 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 39.094 | 33.743 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 283 | - |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 29.932 | 38.177 |
| Erhaltene Anzahlungen | 129.810 | 110.483 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern | 1.247 | 874 |
| Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig | 4.790 | 4.790 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 43.995 | 44.398 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 34.521 | 29.416 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 244.578 | 228.139 |
| | 626.486 | 589.263 |

RENK Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen | Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendun- gen, Gewinne und Verluste | Gesamt |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------|--|----------------|
| Stand am 31. Dezember 2013 | 17.920 | 10.669 | 285.492 | -11.590 | 302.491 |
| Ergebnis nach Steuern | - | - | 18.043 | - | 18.043 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | - | - | - | -4.875 | -4.875 |
| Gesamtergebnis | - | - | 18.043 | -4.875 | 13.168 |
| Dividendenzahlung | - | - | -13.600 | - | -13.600 |
| Übrige Veränderungen | - | - | 29 | 60 | 89 |
| Stand am 30. Juni 2014 | 17.920 | 10.669 | 289.964 | -16.405 | 302.148 |
| Stand am 31. Dezember 2014 | 17.920 | 10.669 | 320.700 | -21.908 | 327.381 |
| Ergebnis nach Steuern | - | - | 28.554 | - | 28.554 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste | - | - | - | 1.839 | 1.839 |
| Gesamtergebnis | - | - | 28.554 | 1.839 | 30.393 |
| Dividendenzahlung | - | - | -14.960 | - | -14.960 |
| Stand am 30. Juni 2015 | 17.920 | 10.669 | 334.294 | -20.069 | 342.814 |

RENK Konzern Kapitalflussrechnung

T €

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|--|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres | 70.396 | 166.573 |
| Ergebnis vor Steuern | 41.383 | 26.822 |
| Ertragsteuerzahlungen | -8.516 | -20.058 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 11.211 | 7.786 |
| Veränderung der Pensionen | 686 | 1.192 |
| Ergebnis aus Anlagenabgängen | -12 | -1 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge ¹⁾ | 237 | 4.985 |
| Veränderung der Vorräte | -2.831 | -27.301 |
| Veränderung der Forderungen | -18.545 | 13.393 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen | 13.320 | -1.637 |
| Veränderung der Sonstigen Rückstellungen | -584 | 566 |
| Cashflow aus der Geschäftstätigkeit | 36.349 | 5.747 |
| Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte | -12.408 | -6.856 |
| Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel | - | -8 |
| Erlöse aus Anlagenabgängen | 115 | 35 |
| Veränderung der Geldanlagen | - | -80.000 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -12.293 | -86.829 |
| Dividendenzahlung | -14.960 | -13.600 |
| Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten | 283 | 94 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -14.677 | -13.506 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel | 1.601 | 61 |
| Veränderung der Flüssigen Mittel | 10.980 | -94.527 |
| Flüssige Mittel am 30.06. | 81.376 | 72.046 |

¹⁾ Der Vergleichszeitraum enthält Aufwand aus Entkonsolidierung in Höhe von 4.242 T€ aus dem Anteilsverkauf ADMOS (vgl. „Vorjahresinformationen zu Desinvestitionen“).

RENK Konzernanhang

Allgemeine Grundsätze

Die RENK AG, Augsburg, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen Internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der RENK AG zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen werden. Der Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Zwischenbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhang erläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten.

Informationen zu den Segmenten befinden sich in der Anmerkung „Segmentberichterstattung“ dieses Zwischenberichts.

Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 werden neben der RENK AG die hundertprozentigen Tochtergesellschaften RENK France S.A.S., Saint-Ouen-l'Aumône/Frankreich, RENK Corporation, Duncan (SC)/USA, RENK Test System GmbH, Augsburg, RENK-MAAG GmbH, Winterthur /Schweiz, und RENK Systems Corporation, Camby (IN)/USA, einbezogen. Im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2014 gibt es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

RENK hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RENK Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen. Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragsteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der RENK Gruppe.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2015 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im verkürzten RENK Konzernzwischenabschluss. Eine ausführliche Aufstellung dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2014 zu entnehmen.

Vorjahresinformationen zu Desinvestitionen

Am 21. Mai 2014 hat die RENK AG 100 % ihrer Beteiligung an der ADMOS-Gleitlager Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin, aus dem Segment Gleitlager verkauft. Der daraus resultierende Aufwand aus Entkonsolidierung von 4.242 T€ erfolgte im Vorjahr im sonstigen betrieblichen Aufwand. Infolge der Transaktion waren im Vergleichszeitraum wesentliche Abgänge bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (2.398 T€), den Vorräten (1.818 T€) sowie den Finanzverbindlichkeiten (2.183 T€) zu verzeichnen. Die abgegangenen Zahlungsmittel von 8 T€ sind im Cashflow aus der Investitionstätigkeit der Kapitalflussrechnung im Vorjahr enthalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

T €

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|---|---------------|--------------|
| Erträge aus Schadenersatz | 9.138 | - |
| Erträge aus Währungsdifferenzen und Devisentermingeschäften | 2.034 | 702 |
| Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten | 992 | 567 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 657 | 1.758 |
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und ausgebuchten Forderungen | 68 | 301 |
| Übrige Erträge | 243 | 472 |
| | 13.132 | 3.800 |

Die Erträge aus Schadenersatz enthalten 8.900 T€ aus der Abgeltung vereinbarter Abnahmeverpflichtungen für Windkraftgetriebe aus der Neuordnung der Lieferbeziehungen mit einem wichtigen Kunden im Offshore-Windkraftbereich.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

T €

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|--|--------------|--------------|
| Aufwendungen aus Währungsdifferenzen und Devisentermingeschäften | 1.474 | 525 |
| Aval- und Bankspesen | 344 | 472 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte / Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen | 113 | 149 |
| Sonstiger Aufwand aus Entkonsolidierung ¹⁾ | - | 4.242 |
| Übrige Aufwendungen | 953 | 393 |
| | 2.884 | 5.781 |

¹⁾ Vgl. „Vorjahresinformationen zu Desinvestitionen“.

Ergebnis je Aktie

| Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni | 2015 | 2014 |
|---|-------------|-------------|
| Ergebnis nach Steuern (T €) | 28.554 | 18.043 |
| Gewogener Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück) | 6.800 | 6.800 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 4,20 | 2,65 |

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Weder zum 30. Juni 2015 noch zum 30. Juni 2014 bestanden Finanzinstrumente, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

Dividende Geschäftsjahr 2014

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juni 2015 schüttete die RENK AG für das Geschäftsjahr 2014 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 14.960.213,40 EUR (2,20 EUR je Aktie) an die Aktionäre aus. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 19. Juni 2015.

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|
| Grundstücke und Gebäude | 46.958 | 44.985 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 76.371 | 78.784 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.337 | 10.907 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 38.955 | 36.682 |
| | 173.621 | 171.358 |

Bei den Technischen Anlagen und Maschinen wurden 3.317 T€ außerplanmäßige Abschreibungen für die Abwertung eines Windkraft-Prüfstandes vorgenommen (vgl. „Sonstige betriebliche Erträge“).

Vorräte

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 28.638 | 28.113 |
| Unfertige und fertige Erzeugnisse | 152.684 | 148.723 |
| Geleistete Anzahlungen | 2.338 | 1.891 |
| | 183.660 | 178.727 |

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|
| Forderungen an Kunden | 73.415 | 56.628 |
| Forderungen an verbundene Unternehmen | 7.457 | 8.617 |
| Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen | 4.979 | 1.796 |
| | 85.851 | 67.041 |

Sonstige Rückstellungen

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|
| Gewährleistungen | 34.231 | 34.634 |
| Ausstehende Kosten | 5.242 | 5.127 |
| Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern | 4.927 | 4.938 |
| Übrige sonstige Rückstellungen | 6.230 | 5.749 |
| | 50.630 | 50.448 |

Die Sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt nach Fristigkeiten auf:

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 6.635 | 6.050 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 43.995 | 44.398 |

Eventualverbindlichkeiten

T €

| | 30.06.2015 | 31.12.2014 |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Verpflichtungen aus Bürgschaften | 0 | 274 |
| | 0 | 274 |

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der RENK Gruppe sind in die berichtspflichtigen Segmente Fahrzeuggetriebe, Gleitlager, Spezialgetriebe und Standardgetriebe aufgeteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der RENK AG.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert.

Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt.

Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen.

In der nachfolgenden Tabelle sind wesentliche segmentbezogene Informationen enthalten.

Segmentinformationen nach Geschäftssegmenten

| 1. Halbjahr T € | Spezialgetriebe | | Fahrzeuggetriebe | | Standardgetriebe | | Gleitlager | | Konsolidierung/Veränderung | | Konzern | |
|--|-----------------|----------------|------------------|----------------|------------------|---------------|---------------|---------------|----------------------------|---------------|----------------|----------------|
| | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 | 2015 | 2014 |
| Auftragseingang von Fremden | 83.671 | 89.092 | 86.003 | 37.044 | 70.256 | 48.620 | 53.328 | 51.628 | | | 293.257 | 226.384 |
| Auftragseingang von anderen Segmenten | 6.665 | 723 | 107 | 7 | 1.421 | 1.362 | 1.529 | 796 | -9.722 | -2.888 | | |
| Auftragseingang Gesamt | 90.336 | 89.815 | 86.110 | 37.051 | 71.677 | 49.982 | 54.857 | 52.424 | -9.722 | -2.888 | 293.257 | 226.384 |
| Umsätze mit Fremden | 72.646 | 69.464 | 74.585 | 47.271 | 42.252 | 48.827 | 50.196 | 50.726 | | | 239.679 | 216.288 |
| Umsätze mit anderen Segmenten | 2.025 | 626 | 107 | 2 | 1.254 | 821 | 374 | 1.357 | -3.760 | -2.806 | | |
| Umsätze Gesamt | 74.671 | 70.090 | 74.692 | 47.273 | 43.506 | 49.648 | 50.570 | 52.083 | -3.760 | -2.806 | 239.679 | 216.288 |
| Auftragsbestand¹⁾ | 194.347 | 180.139 | 532.240 | 531.389 | 117.411 | 90.628 | 34.078 | 29.455 | -8.003 | -4.404 | 870.073 | 827.207 |
| Segmentergebnis (Operatives Ergebnis) | 11.131 | 7.330 | 14.862 | 6.040 | 5.457 | 7.123 | 10.076 | 5.217 | 1.200 | 24 | 42.726 | 25.734 |
| Investitionen | 8.095 | 3.507 | 2.828 | 1.897 | 353 | 200 | 1.132 | 1.252 | | | 12.408 | 6.856 |
| Operative Rendite | 14,9% | 10,5% | 19,9% | 12,8% | 12,5% | 14,3% | 19,9% | 10,0% | | | 17,8% | 11,9% |

1) Stichtagswert am 30. Juni 2015 bzw. am 31. Dezember 2014.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Konzernzwischenabschlüsse zum 30. Juni 2015 und 2014 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Änderungen im Aufsichtsrat

Herr Prof. Dipl.-Ing. (FH) Gerd Finkbeiner hat mit Wirkung zum 13. August 2014 sein Amt als Aufsichtsrat der Gesellschaft niedergelegt. Anstelle von Herrn Finkbeiner wurde Herr Michael Behrendt ab dem 29. September 2014 in den Aufsichtsrat entsandt. Herr Behrendt wurde von der Hauptversammlung am 18. Juni 2015 für den Rest der laufenden Amtszeit in den Aufsichtsrat gewählt.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, den 24. Juli 2015

**RENK AG
Der Vorstand**

Finanzterminkalender der RENK Aktiengesellschaft
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2015

26. Oktober 2015